

33 Jahre Pfarrerin in Ronsdorf: Ruth Knebel

Am 26. April entpflichtet Superintendent Dr. Jochen Denker Pfarrerin Knebel



Pfarrerin Ruth Knebel ist immer mit ganzem Herzen in Aktion und verstand es, die Gemeinde zu motivieren und mit ihr viele neue Ideen umzusetzen. (Foto: db)

(Ro./PK) Der berufliche Weg von Pfarrerin Ruth Knebel, die seit 33 Jahren in der Evangelischen Gemeinde in Ronsdorf tätig ist, geht zu Ende. In einem Gottesdienst wird Superintendent Dr. Jochen Denker die 1962 im rheinland-pfälzischen Argenthal geborene Theologin am 26. April entpflichten und verabschieden. Ruth Knebel hofft, dass es an diesem Tag „nicht zu bombastisch“ werden wird, denn zu viel Aufmerksamkeit auf ihre Person mag sie gar nicht.

Ruth Knebel wuchs in einer christlich geprägten Familie („in einer Dynastie mit starken Frauen“) auf einem Bauernhof auf. „Mit allem, was dazugehört wie Traktorfahren, Kühe melken und so.“ Sie hatte drei Berufswünsche. Da gab es zum einen die Försterin und zum anderen eine zweite Idee: „Ich werde Bankkauffrau, studiere daneben BWL und lerne noch eine exotische Sprache.“ Aber Menschen, die es gut mit ihr meinten, sagten, dass dies wohl nicht das Richtige für sie sei. Auch ein Medizinstudium wäre eine Option gewesen.

Letztendlich wurde Ruth Knebel Pfarrerin, da sie sich im örtlichen CVJM sehr wohlfühlte und schon immer ein Interesse an Theologie gehabt hatte. Sie studierte in Wuppertal, Tübingen und Bonn – insgesamt 13 Semester.

Ihr Theologieprofessor in Wuppertal, Professor Gerhard Barth, gab ihr den Tipp, sich vor Ort zu bewerben. Das tat sie und hielt am Volkstrauertag 1992 ihre Probe-Predigt. „Das war ein toller Gottesdienst“, erinnert sie sich, „denn ich musste an diesem Tag sechs Taufen vornehmen.“

Im März 1993 wurde Ruth Knebel in ihr Amt an der Lutherkirche in Ronsdorf eingeführt.

Die Begegnung mit Menschen hat sie immer sehr geschätzt – je mehr, desto besser.



Ruth Knebel wird nach 33 Jahren als Pfarrerin in Ronsdorf Ende April in einem Gottesdienst von Superintendent Dr. Jochen Denker verabschiedet und entpflichtet. (Foto: PK)

Diese Offenheit möge die Kirche beibehalten, wünscht sie sich. „Die Kirche soll sich treu und offen bleiben für den Zeitgeist, sich diesem aber nicht anbeuern.“

Auch der Satz „Tu‘ deinen Mund auf für die Schwachen!“ bleibt für sie eine grundlegende Devise.

Und jetzt? Was macht sie in der Zeit nach ihrem Berufsleben? Sie schmunzelt. „Ich habe mehr Ideen, als in einen Ruhestand passen“, gesteht sie, mag aber noch nicht in Einzelheiten gehen. Sicher ist sie sich immerhin, dass sie ganz viel vermissen werde.

Bei ihrem vielfältigen Engagement als Pfarrerin haben ihr stets Kinder am Herzen gelegen. Ihr Schlafanzug-Gottesdienst wird fehlen. Im wahren Sinne des Wortes legendär waren die von ihr organisierten Nah- und Fernreisen für die Gemeinde. Immer wieder konnte sie sich für außergewöhnliche Aktionen erwärmen. An dieser Stelle sei nur die alljährlich festliche Ausgestaltung des Heiligen Abends gemeinsam mit ihrem Mann für sonst einsame Menschen seit 2005 erwähnt.

Dennoch freut sie sich nun darauf, frei von Terminen und Herrin über eben „ihre Zeit“ zu werden. Aus dem Gemeindeleben wird sie sich zurückziehen und heraushalten, auch wenn sie ihren Wohnsitz beibehält. Das Neue solle Raum und Zeit haben, zu wachsen. Nur ihre Konfirmandengruppe ist davon ausgenommen. Diese wird sie noch bis zum Ende im April 2027 – wie immer engagiert – begleiten. „Ach, wissen Sie“, sagt sie zum Schluss, „ich bin eine unverbesserliche Optimistin. Am Ende – davon bin ich überzeugt – ist immer alles gut. Und ist es nicht gut, dann ist es auch noch nicht das Ende.“

Der Gottesdienst zu ihrem Abschied beginnt am 26. April um 14.00 Uhr in der Ronsdorfer Lutherkirche.

SONNTAGS REGIONAL BLATT

Wochenzeitung
Auflage 20.000

Ausgabe 16
19.04.2026

In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

Aus dem Inhalt

Planetarium

Vor 100 Jahren wurde das Barmer Planetarium – damals das größte der Welt – eingeweiht. Über die kurze, aber wechselvolle Geschichte berichtete Sabrina Engert von der Bergischen Uni auf der Bundeshöhe. (mehr dazu auf S. 2)

Vogelvielfalt

Dennis Neiß vom NABU Deutschland kam zu einem Sonntagsspaziergang mit dem RVV, um Naturinteressierte für Vogelstimmen zu sensibilisieren. (mehr dazu auf S. 3)

Picobellotag

Der erste Termin für den Picobellotag musste wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Nun ist der 25. April für den Frühjahrsputz vorgesehen. (mehr dazu auf S. 5)

... und weitere 31 Themen in dieser Zeitung.

Letzte Meldung

Gartenhallenbad Langerfeld

(La.) Badegäste in Langerfeld müssen sich etwas länger gedulden als geplant. Das Gartenhallenbad bleibt wegen verzögerter Reparaturen bis einschließlich Sonntag, 24. Mai, geschlossen. Ursprünglich wollte die Stadt das Bad bereits eine Woche früher öffnen, doch ein technischer Defekt macht diesen Plan nun zunichte. Der Grund für die längere Pause ist ein beschädigter Schaltschrank in der Badewassertechnik. Währenddessen nutzen die Handwerker die Zeit, um die restlichen Arbeiten an den Fliesen, der Treppe im Planschbecken und der neuen LED-Beleuchtung abzuschließen. Das Sport- und Bäderamt bedauert die Verzögerung und bittet alle Schwimmer:innen, weiterhin auf die anderen städtischen Bäder auszuweichen. Infos zu den Standorten und aktuellen Öffnungszeiten findet man auf „www.wuppertal.de“

kurz notiert

Rechtsberatung

(Lü.) „Die Schlawiner“ im Quartierstreff Klausen, gGmbH bietet am Mittwoch, Karl-Arnold-Str. 4a, 42899 den 6. Mai, von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr eine Rechtsberatung für diejenigen Bürger:innen an, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können. Ein Rechtsanwalt berät in allen juristischen Fragen. anja.westfal@dieschlawiner.de

Lust auf Hockey?

Komm zu unserem Schnuppertag!
Samstag, 25.04.2026
11 bis 14 Uhr
 auf dem Gelände der ETG am Dorner Weg 2
 - für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren -

schnuppertag@etg47-hockey.de www.etg47.de/hockey

SCHRÄNKE
— nach Maß —
STEINBERG 74 0102

SABEL
Küchen mit Leidenschaft

- » Einbauküchen
- » Elektrogeräte
- » Computer-Planung
- » Küchenmontage
- » Küchenzubehör
- » Arbeitsplatten-Austausch
- » Küchen-Ergänzungsteile

Lohsiepenstraße 6
42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Telefon (02 02) 4 66 09 64
Telefax (02 02) 4 66 09 67
www.kuechen-sabel.de
sabel-kuechenmontage@t-online.de

BOB .bike

www.bob.bike

BOB.BIKE OUTLET WUPPERTAL

60% UNGLAUBLICHE PREISE

Neu, Vorführer, junge Gebrauchte e-Bikes und ausgewählte Vorjahresmodelle – werkstattgeprüft, mit Garantie und teils über *60 % unter ehem. UVP.

Gebraucht. Geprüft. Günstig.

Einfach vorbei kommen. Oder online finden:



Unsere Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Leimbacher Str. 85 - Wuppertal-Barmen
Tel. 0202 / 24 333 139 - www.bob.bike

*bei ausgewählten Modellen, gegenüber der ehemaligen UVP des Herstellers

Gut besuchte Sprechstunde im Ortsvereinsbüro

SPD diskutierte mit Bürgerinnen und Bürgern vielfältige Themen

(Ro./LMP) In einer gut besuchten Sprechstunde im SPD-Ortsvereinsbüro an der Elias-Elter-Straße 37 stellten sich am Donnerstag die Ronsdorfer SPD-Stadtverordneten Susanne Giskes und Simon Geiß den Fragen und Anregungen der interessierten Bürger:innen. Die Themen waren vielfältig. Eine Bürgerin wollte wissen, wo denn nun genau die 700 Bäume im Talsperrenwald gepflanzt worden seien, ein anderer fragte nach, wann der Mehrgenerationenpark endlich offiziell eröffnet werde. Natürlich gab es auch Hinweise der anwesenden Bürger:innen zur Verkehrs- und Parksituation im Stadtteil, so in der Elias-Elterstraße oder in der Lilienstraße. Die aktuellen Probleme mit dem Linienweg des Schienenersatzverkehrs durch Ronsdorf wurden angesprochen, aber auch die Frage eines Bürgers, ob die Parkscheibenregelung in der Ronsdorfer Innenstadt noch zeitgemäß sei.

Bei anderen Fragen spürte



Die Stadtverordneten Simon Geiß (Mitte) und Susanne Giskes (rechts) stellten sich den Fragen der Bürger:innen. Lutz Kolitschus (links) nahm als Mitglied der Bezirksvertretung an der Sprechstunde teil. (Foto: LMP)

man, dass man sich bei dieser Gelegenheit auch einmal „Luft“ machen wollte: Stehen zum Beispiel die 60.000 Euro, die die Stadt für den Ratsbürgerentscheid zu Olympia ausgeben hat, im Verhältnis zu den Sparmaßnahmen, die im

Zuge eines Haushaltssicherungskonzeptes auf die Stadt zukommen werden?

Manche Fragen konnten Geiß und Giskes sofort beantworten, andere Punkte nahmen sie mit, um nach Rückfrage bei den zuständigen Stellen eine

Rückmeldung zu geben. Zudem nahm Lutz Kolitschus, der als SPD-Vertreter in der Bezirksvertretung am Donnerstag ebenfalls an der Sprechstunde teilnahm, einige Hinweise auf, um sie in seinem Gremium einzubringen.

Vogelvielfalt in den Ronsdorfer Anlagen

Mit NABU und Ronsdorfer Verschönerungsverein auf Vogelstimmenexkursion



Der RVV-Vorsitzende Martin Schwefringhaus begrüßte am Sonntagmorgen Dennis Neiß vom NABU zur „Vogelstimmenexkursion“.



Vogelexperte Dennis Neiß vom NABU (links im Bild) führte Naturinteressierte durch die Ronsdorfer Anlagen. (Fotos: LMP)

(Ro./LMP) „Da hört man es wieder“, sagt Dennis Neiß, hebt den Finger und deutet auf die nebenstehende Eibe, während 22 Naturinteressierte um ihn herum mucksmäuschenstill die Ohren spitzen: „Das ist ein Sommergoldhähnchen.“

Und nicht nur dieser kleine Vogel war bei der Vogelstimmenexkursion am vergangenen Sonntag zu hören. Dennis Neiß vom Naturschutzbund Deutschland (NABU) war an diesem Morgen auf Einladung des

Ronsdorfer Verschönerungsvereins (RVV) an den Friedenshort gekommen, um einen Sonntagsspaziergang der etwas anderen Art anzuleiten.

Es ging dabei nicht nur um die Park- und Waldvögel, die man vom Weg aus sehen kann. Amseln, Kohlmeisen, Rotkehlchen und Ringeltauben sind ja schnell mit bloßem Auge erkennbar und gut zu unterscheiden.

Wenn man mit einem Fachmann wie Dennis Neiß unterwegs ist, lernt man die Natur aber auch mit den Ohren zu erfassen und „entdeckt“ so noch

viel mehr Vogelarten, die im dichten Geäst und Gestrüch eben schlecht zu sehen, wohl aber gut zu hören sind.

Kleiber, Zilpzalp, Mönchsgasmücke, Tannenmeise, das Sommergoldhähnchen und sogar eine Misteldrossel konnte der NABU-Experte unter anderem identifizieren.

Für die Teilnehmenden an dieser Exkursion wurde aus dem einfachen Gezwitscher und Gepiepe ringsumher plötzlich ein Wechselspiel unterschiedlichster Gesänge und Tonfolgenmuster, auf die man als Laie so vielleicht gar nicht

achten würde.

Darüber hinaus erklärte Dennis Neiß aber auch viele interessante Details über den Lebensraum und die Lebensweise der verschiedenen Vogelarten.

So konnte er dem RVV-Vorsitzenden Martin Schwefringhaus unterwegs auch eine geeignete Stelle zeigen, an der die Anbringung von Nisthilfen für den Waldkauz sinnvoll wäre.

Vielleicht hört man dann bei einer der nächsten Exkursionen dieser Art auch dessen Ruf in der Umgebung zwischen Friedenshort und Parkstraße.

Handlungsprogramm für Brachflächen

Es gibt genug Potenzial für eine nachhaltige Stadtentwicklung

(W./Red.) Die Stadt Wuppertal legt einen neuen Bericht zur aktuellen Brachflächensituation vor. Neu ist: Neben Informationen zur Bestandssituation liefert der Bericht eine Bilanz über die Entwicklung von Brachflächen der vergangenen zwanzig Jahre.

Oberbürgermeisterin Miriam Scherff begrüßt den Bericht: „Mir ist wichtig, dass wir die Entwicklung unserer Stadt gut und mit Weitblick steuern können. Das Handlungsprogramm verschafft uns einen guten Überblick und bildet die Grundlage, wenn es um Weiterentwicklung, Um- und Neunutzung von Brachflächen geht.“

Brachflächen, sogenannte Innenentwicklungspotenziale, sind eine große Chance, die Stadt nachhaltig weiter zu entwickeln. „Die Kenntnis, wo

welche Fläche mit welchem Potenzial zur Verfügung steht, hilft den Druck auf den Freiraum zu minimieren“, sagt Planungs-Dezernent Gunnar Ohndorf. „So können sich Investoren einen Überblick verschaffen, wo geeignete Räume für ihre gewünschte Maßnahme zur Verfügung stehen.“

Für Ressortleiter Rüdiger Bleck steht die Beseitigung städtebaulicher Missstände im Fokus. „Von leerstehenden Objekten kann eine negative Ausstrahlung ausgehen. Ihre Aktivierung führt zu einer Aufwertung des Umfelds und Steigerung der Aufenthaltsqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger.“

Derzeit liegen insgesamt 99 Standorte über 2.000 Quadratmeter mit einem Umfang von 132 Hektar brach. Viele der er-

mittelten Standorte befinden sich bereits in der Entwicklung, so 18 Standorte mit 55 Hektar Fläche.

In diesen Fällen liegen konkrete Nutzungsperspektiven und wichtige Erkenntnisse vor. Das ist die beste Voraussetzung zum Start des Planungsprozesses.

Einige Projekte befinden sich auch schon in der Umsetzung. In 32 Fällen mit einem Volumen von 31 Hektar kann der Standort sofort nachgenutzt werden, weil die Revitalisierung bereits abgeschlossen oder nicht notwendig ist. Das betrifft 32 Standorte mit einem Volumen von 31 Hektar.

Bei 49 Standorten mit einem Volumen von 46 Hektar sind noch viele Schritte zu gehen. Häufig sind die Voraussetzungen wie vorhandene Gebäude-

substanz, Bodenbelastungen oder Eigentumsverhältnisse dort schwieriger.

Hoffnung macht der Blick auf die zurückliegenden 20 Jahre. Gemeinsam mit der Stadt Wuppertal haben Projektentwickler und Investoren 95 Standorte mit einem Volumen von 164 Hektar einer neuen Nutzung zugeführt.

Eine große Rolle spielten dabei vor allem die ehemaligen Bahnflächen und der Kasernen-Standort an der Parkstraße. Hier entstanden sowohl attraktive neue Wohngebiete als auch Entwicklungsräume für Unternehmen.

Das Handlungsprogramm „Brachflächen“ befindet sich aktuell in der politischen Beratung und kann über das Ratsinformationssystem heruntergeladen werden.

Bezirksvertretung in Ronsdorf

Sitzungstermin:

Dienstag, 21.04.2026, 18.00 Uhr

Sitzungszimmer im Bürgerbüro

Ronsdorf, Marktstr. 21, 42369 Wuppertal

I. Öffentliche Sitzung

- 1 Einführung und Verpflichtung eines Bezirksvertreters
- 2 Bericht des Bezirksbürgermeisters
- 3 Bericht aus dem Wuppertaler Jugendrat
- 4 Bericht aus dem Beirat der Menschen mit Behinderung
- 5 Anträge bzw. Anfragen von Fraktionen oder Mitgliedern der Bezirksvertretung
 - 5.1 Die Gestaltung der Pflanzenbeete vor dem Bürgerbüro mit Stauden – Antrag B90/Grüne;VO/0166/26
 - 5.2 Bereitstellung Defibrillator (AED) im Verwaltungsgebäude Wuppertal-Ronsdorf – Antrag SPD-Fraktion; VO/0455/26
 - 5.3 Zusätzlicher Parkraum in den Innenstadt-Bereichen – Antrag Die Linke; VO/0457/26
- 6 Abschlussbericht Schulentwicklungsplanung; VO/0007/26
- 7 Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen 2026/2027; VO/0224/26
- 8 Kommunale Wärmeplanung für Wuppertal; VO/0285/26
- 9 Konzept zur Verbesserung der Infrastruktur öffentlicher Toiletten; VO/0311/26
- 10 Verwendung von freien Mitteln der Bezirksvertretung
- 11 Entgegennahmen ohne Beschluss
 - 11.1 Information über Fahrplanwechsel im ÖPNV; VO/0291/26
 - 11.2 STADTRADELN 2026 – Aufruf zur Teilnahme und Bewerbung durch das Kommunalparlament; VO/0305/26
 - 11.3 Der Wuppertal-Plan; VO/0383/26
 - 11.4 Handlungsprogramm Brachflächen 2025; VO/0248/26

Nachbarschaft

(W.) Am Freitag, 29. Mai, wird wieder der „Tag der Nachbarschaft“ gefeiert. In ganz Deutschland organisieren Menschen an diesem Tag Aktionen, um ihre Nachbarschaft kennenzulernen und das Miteinander vor Ort zu stärken. Auch in Wuppertal sind Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Initiativen, Einrichtungen und lokale Gewerbe eingeladen, sich zu beteiligen.

Ab sofort können Aktionen auf der Website „www.tagdernachbarschaft.com“ angemeldet werden. Dort werden alle Veranstaltungen abgebildet. Interessierte können nach Aktionen in ihrer Nähe suchen.

Die Ideen für Aktionen sind vielfältig: ein gemeinsames Picknick im Hof oder im Park, ein Treffen auf dem Spielplatz, ein Nachbarschaftskaffee, eine Pflanzaktion im Viertel, ein gemeinsamer Spaziergang oder ein kleines Straßenfest.

Weitere Infos finden sich unter „https://integration.wuppertal.de/aktuelles/aktuelles/tag-der-nachbarschaft.php“. Ansprechpartnerin ist Miriam Lopes Noronha, Telefon: 02 02 - 563 45 59, E-Mail: miriam.lopesnoronha@stadt.wuppertal.de vom Team Ehrenamt und Zusammenhalt, Kommunales Integrationszentrum Wuppertal.



Betreuungs-Café
Nicole Kümmel
Elias-Elter-Straße 6
42369 W.-Ronsdorf

Telefon 01 72 - 7 08 39 36
oder per E-Mail
nicolekuemmel69@web.de

Wir freuen uns auf Sie!



Wertvoll

für meine Finanzen und unser Bergisches Land.

Volksbank
im Bergischen Land

SONNTAGSBLATT

20.000 Mal kostenlos im Großraum Ronsdorf und Lüttringhausen mit Umland, Lichtscheid, Toelleturm, Scharpenacken, Freudenberg, Blombach, Linde, Böhle, Heidt, Langenhaus, Oelingrath, Westen und Grund

In dieser Woche gratulieren wir:

Jürgen Figge 77 Jahre 25. April

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll (ab ca. 80 Jahren). SONNTAGSBLATT: (02 02) 2 46 13 13 oder info@sonntagsblatt-online.de

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Oma, Uroma und Schwiegermutter

Edith Sappelt

geb. Gansert

* 29. September 1932 † 21. März 2026

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Wolfgang Demmig

* 14. September 1937 † 6. April 2026

In unserem Herzen lebst Du weiter

Michael und Ulla mit Fabian und Julius
Stefan und Janet
Matthias und Dagmar mit Dennis

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 28.04.2026 um 12.00 Uhr auf dem kath. Friedhof, An den Friedhöfen, Wuppertal-Ronsdorf, statt.

Anstelle von freundlich zugedachten Blumen und Kränzen erbitten wir eine Spende an die Wuppertal Tafel, IBAN: DE17 3305 0000 0000 1181 17, Stichwort: Wolfgang Demmig

Gottesdienste

- Ev. Gemeinde Unterbarmen Süd: www.unterbarmen-sued.de
- Kath. Kirchengemeinde St. Christophorus: www.suedhoehen.de/st-christophorus
- Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen: www.ekir.de/luettringhausen
- Ev. Stiftung Tannenhof: www.stiftung-tannenhof.de
- Neupostolische Kirche: www.nak-remscheid-nord.de
- Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz: www.st-bonaventura.de
- Kath. Kirchengemeinde St. Joseph: www.suedhoehen.de/st-joseph
- Ev. Kirchengemeinde Ronsdorf: www.evangelisch-ronsdorf.de
- Ev.-ref. Gemeinde: www.reformiert-ronsdorf.de
- Freie ev. Gemeinde: www.feg-ronsdorf.de



Behütet und geschützt fühlen.

Fordern Sie jetzt unter
☎ 02 02 - 37 12 90
kostenlos Ihren
persönlichen Bestattungs-
Vorsorgeordner an.



ZOCHER
BESTATTUNGEN

Bestattungen
Griese

Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 0202 - 46 44 29

Ronsdorf
Staasstraße 25, 42369 Wuppertal
Lichtscheid
Obere Lichtenplatzer Str. 325, 42287 Wuppertal
www.Bestattungen-Griese.de

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

KÜPPER Bestattungen
4 67 00 26

Schreinerei
Otto-Hahn-Straße 50
Telefon 4 67 00 26

Übernahme sämtlicher Angelegenheiten

Ein Herz, das für andere schlug, eine Seele voller Stärke und Güte – du bist für uns ein wahrer Held des Lebens.



In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von unserem geliebten Ehemann, Vater und Großvater

Jürgen-Stevo Jurjevic

„Jogi“

5. September 1947 – 7. April 2026



Mit deinem Mut, deiner Liebe und deinem unermüdlichen Schaffen hast du Spuren hinterlassen, die für immer bleiben.

Du wirst uns fehlen – jeden Tag, jede Stunde, jeden Augenblick.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Rosie Jurjevic

Monique Scherer & Yvonne Jurjevic-Grefrath
mit Schorsch, Collin und Malin mit Jens, Liam und Lilly

Die Urnenbeisetzung findet am 25.04.2026, um 9 Uhr im Friedwald Hückeswagen statt.
Trauer drückt sich nicht in der Farbe der Kleidung aus.

Wohlgemeinte Zuwendungen werden wir im Sinne von Jogi zu gleichen Teilen an UNICEF, WWF und Greenpeace spenden. Kontoinhaberin Monique Scherer, IBAN: DE56 3305 0000 0005 512652.

Trauerhaus Jurjevic c/o Bestattungen Krizancic, Edith-Stein-Straße 43, 42329 Wuppertal

„Sterben muss vorbereitet sein“

Bettina Schneider-Schacht zu Gast im Café Sara

(Ro./PK) Wie möchte man gehen? Will man ohne Vorbereitungen sterben? Spontan und ungeplant? Oder ist es beruhigender, sein Sterben im Vorfeld so weit wie möglich zu organisieren und den Angehörigen damit eine große Last zu nehmen?

Bettina Schneider-Schacht hat dazu eine eindeutige Meinung. Die Ronsdorferin ist Hebamme, Lebens- und Sterbeamte und ist Fürsprecherin derjenigen, die glauben: „Das Sterben muss gut vorbereitet sein.“ Sie erläuterte ihre Herangehensweise an das Thema im Rahmen des Café Sara, das einmal monatlich in den Räumlichkeiten von St. Joseph stattfindet.

Ja, sie wisse, dass viele Menschen im Schlaf sterben wollen. Abends ins Bett und morgens einfach nicht mehr aufwachen. Doch sie wisse auch, dass dies relativ selten geschieht, denn nach wie vor sterben etwas mehr als 70 Prozent der Menschen im Krankenhaus. Und sie wisse, dass ein solcher Tod, das Einschlafen, für die Angehörigen der blanke Horror sei. Der Grund sei einfach: Man könne sich



Bettina Schneider-Schacht
(Foto: PK)

nicht verabschieden.

Jeder zweite Mensch möchte zu Hause sterben, sagen Studien. Um dies möglich zu machen, sind Vorkehrungen unumgänglich. So kann man über Jahre ein Netzwerk aufbauen, in dem mögliche Pflegenden oder Pflegedienste aufgelistet werden. Eine Notrufeinrichtung zu installieren ist auch eine gute Idee. Und: Offene Fragen klären. Denn auf dem Sterbebett bekommen nicht geregelte Angelegenheiten oftmals einen sehr hohen Stellenwert. Der Hausarzt sollte – wenn möglich – involviert werden. Man kann Pflegedienste ein-

den, sich vorzustellen – auch bei sich zu Hause. Und man hat jederzeit das Recht zu sagen: „Ich glaube das wird nichts mit uns“. Man darf und kann den Pflegedienst wechseln und Wert darauf legen, von speziell ausgebildeten Fachkräften umsorgt zu werden.

Auch wichtig ist die „Löffeliste“ englisch die „Bucketlist“ in der die Dinge stehen, die man unbedingt in diesem Leben noch erleben möchte. Einmal mit den Hurligruten verreisen, einmal Paris sehen, einmal noch an die Ostsee – so etwas sollte da stehen.

Bettina Schneider-Schacht machte an diesem Nachmittag aber auch deutlich, dass nicht alles relativ einfach ist. So deckt eine Generalvollmacht keineswegs alle relevanten Punkte ab. Der Punkt „Organ-spenden“ ist beispielsweise nicht berücksichtigt und bedarf einer gesonderten Regelung. Auch kann eine Betreuungsverfügung und/oder eine Patientenverfügung sinnvoll sein.

Die Referentin sagte abschließend, dass es schön sei, wenn Angehörige auch in der Trauerphase wissen, was zu tun ist.

WORT ZUM SONNTAG

Süselball und M&Ms –
eine wahrhaft göttliche Kombination



Lutz Kolitschus
Ev. Kirchengemeinde,
W.-Ronsdorf

In der Woche nach Ostern war es wieder so weit: Die Kinderfreizeit der Evangelischen Kirchengemeinde brach mit über 40 Kindern an die schöne Ostsee auf und erlebte eine großartige Woche mit viel Sonne. Tolle Tage für die Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren. So weit so gut, könnte man sagen.

Aber mitnichten! In dieser Woche war noch viel mehr

drin, sicherlich etwas, was Gott gut gefallen hat. In der Bibel (z.B. 1. Korinther 12) ist zu lesen, dass Gott jeden von uns in vielerlei Hinsicht einzigartig geschaffen hat. Jeder von uns ist einzigartig begabt, hat seine eigene Geschichte, seine eigene Persönlichkeit und seine tollen Momente. Dies haben wir uns an den leckeren M&Ms klargemacht – kleine, runde Süßigkeiten in vielen Farben und mit leckerer Schokolade gefüllt. Egal, wie die Hülle aussieht, im Inneren eines Jeden steckt die Liebe Gottes, die für uns alle gleich ist.

So wie die M&Ms mit ihren verschiedenen Farben äußerlich unterschiedlich aussehen, so hat Gott auch die Kinder aus Ronsdorf alle einzigartig und verschieden geschaffen. Egal, ob groß oder klein, sie sind alle geschaffen, um mit Gottes Liebe gefüllt zu sein und diese weiterzugeben.

Und genau das ist dann auch passiert: Beim abendlichen Süselball, als der Ball über den Volleyballplatz flog, ließen die großen Kinder die kleineren ganz selbstverständlich teilhaben. Auch sie konnten das Spiel mit ihren Gaben bereichern. Eine tolle Atmosphäre – es wurde förmlich spürbar, dass das Miteinander und das Nutzen aller Begabungen das Spiel unheimlich bereicherte.

Alle Kinder gingen glücklich vom Platz und spürten, dass Gottes Liebe in jedem und aus jedem von uns wirken kann. Die Farbe der Bonbons ist hierbei genauso unwesentlich wie die Stärke des Kindes – alle konnten gewinnen.

Und besser noch – sie nahmen die Erfahrung des Respektes und des Einbringens mit nach Hause nach Ronsdorf. Gott hat es gefreut.

Lutz Kolitschus

Kraftschöpfen

Am 24. April in der Lutherkirche

(Ro.) Die Evangelische Gemeinde lädt wieder zum beliebten monatlichen „Kraftschöpfen-Gottesdienst“ am Freitagabend, dem 24. April, um 19 Uhr in die Lutherkirche ein.

Pfarrerin Friederike Slupina-Beck hat zusammen mit ihrem Konfi-Team einen erfrischend jungen und stärkenden Gottesdienst zum Thema „Warum Kirche uns Kraft und Heimat schenkt“ vorbereitet. Auch eine junge Protestantin aus dem syrischen Homs wirkt im Gottesdienst mit: Ghazal ist angehende Ärztin, war 2017 das „Gesicht“ der GAW-Konfigabe für Syrien und hat in den vergangenen Monaten über das Gustav-

Adolf-Werk ihre geistliche Heimat in der Ronsdorfer Lutherkirche gefunden. Sie gibt Einblick in das evangelische Leben in Syrien und hat schon in der Vorbereitung zu diesem Gottesdienst die Ronsdorfer Jugendlichen durch ihre berührenden Schilderungen der Kriegsjahre in Syrien sowie des großartigen Engagements ihrer kleinen Heimatkirche für Versöhnung und Frieden zutiefst beeindruckt. Eine starke Persönlichkeit, die mit Zuversicht und Gottvertrauen davon spricht, warum der Glaube ihr Kraft und Heimat schenkt.

Musikalisch wird der Gottesdienst von Kantor Christian Auhage gestaltet.

Konfirmation

Ev.-Refomierte Gemeinde



(Foto: privat)

firmationsgottesdienste statt.

Am Samstag, den 25. April werden im Gottesdienst um 11.00 Uhr konfirmiert: Sarah Marlene Engels, Helene Ida Fray, Johanna Freytag, Phil Gocke, Tom Hölscher, Sarah Caroline Kämmerling-Essmann, Lukas Kaul (fehlt auf dem Foto), Fynn Lukat, Julian Schwanitz, Emily Staiger, Zoe Urbainczyk.

Am Sonntag, den 26. April werden im Gottesdienst um 11.00 Uhr konfirmiert: Balduer Jeremy Bäcker, Mathis Levi Bäcker, Julius Ferdinand

(Ro.) Am kommenden Wochenende 25. und 26. April finden in der Reformierten Kirche jeweils um 11.00 Uhr die Kon-

Koch, Maximilian Kreter, Paul Friedrich Küpper, Sverre Quinn Müller, Frederik Rehse, Dillon Tylor Riedel

Liebevoll gestaltete Trauerfloristik
✦ von Schnitzlers-Blumen ✦

www.schnitzler-blumen.de · 01 72 - 6 83 18 42
Besuchen Sie unsere Online-Galerie

UM Uwe Meister
Bestattungen seit 1912 Kontakt über Friedrich Kotthaus

Bestattungen
Kotthaus
Friedrich Kotthaus GmbH
Beerdigungsinstitut seit 1902
Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)
Telefon 02 02 / 47 11 56
www.bestattungen-kotthaus.de
info@bestattungen-kotthaus.de

Bestattungen
KÜTHER GmbH
Bau- & Möbelschreinerei
Breite Straße 7b · ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

Blasinstrument im „Gespräch“

Musiker Christian Becher stellt das Euphonium vor

(Ro./PK) Musik spielt in der kulturellen Reihe „Das Gespräch“ die monatlich einmal im Gemeindesaal von St. Joseph stattfindet, eher eine kleine Rolle. Das änderte sich in dieser Woche, als der Musiker Christian Becher „sein“ Instrument vorstellte: das Euphonium.

Das Wort Euphonium kommt aus dem Griechischen und bedeutet „wohlklingend“. Und so hört sich das konisch gebaute Blechblasinstrument auch an: weich, warm, anschießend, irgendwo zwischen Posaune und Tuba angesiedelt. Die live gespielten Beiträge (mit Wilfried Krause als Begleiter am E-Piano) ließen nichts zu wünschen übrig. Vor allem bei „Danny Boy“ mit seiner schwelgerischen Melodie überzeugte der Klang des Euphoniums auf der Stelle: gewaltig und sensibel zur gleichen Zeit.

Ein Euphonium wird mit drei oder vier Pumpventilen gespielt. Es wird traditionell bei zumeist britischen Brassbands eingesetzt, aber auch in großen Orchesterwerken wie „Die Planeten“ (Gustav Holst) oder der 7. Symphonie von Gustav Mahler. Beide Werke wurden von Christian Becher, der eigentlich ein Lehrerkollege von Wilfried Krause an der St.-Anna-Schule war, während des Abends vorgestellt. Das Instrument wird oft als „kleiner Bruder der Tu-



Christian Becher spielte das Euphonium (mit Dämpfer) im Rahmen von „Das Gespräch“. (Foto: PK)

ba“ bezeichnet und klingt eine Oktave höher als diese.

Christian Becher wurde in Rheinland-Pfalz geboren und fühlte sich recht schnell mit der Musik verbunden. Dank guter Lehrer spielte er schnell „sehr ordentlich“. Bei einem Schlagzeuglehrer ließ er sich in Rhythmus-Erziehung unterweisen, spielte anschließend jedoch Tuba. Seine Studien endeten mit Diplom- und Konzertexamen. Seine wahre Liebe galt (und gilt) aber dem Euphonium. Dazu ließ Becher wissen: „Es gibt in Deutschland rund 130 Profiorchester, die ungefähr 120 Tuba-Stühle haben. Nicht alle verfügen also über eine Tuba. Und keines der Orchester verfügt über ein Euphonium.“

Becher bewies live, dass er

Mutiphonics beherrscht (das gleichzeitige Spielen des Instruments und das Hineinsingen in das Mundstück, so dass ein mehrstimmiger Klang zu hören ist) und bestätigte die aus dem Publikum gestellte Frage, ob Zirkulationsatmung (das gleichzeitige Ein- und Ausatmen, um längere Tonfolgen ohne Absetzen des Instrumentes spielen zu können) auf dem Euphonium möglich sei. Auch zur Geschichte des Instruments, die Entwicklung aus einem Tierhorn über das Serpent, ging der Musiker ein. Er stellte den voluminösen Klang des Euphoniums mit einem Dämpfer vor und gewährte am Ende einen Hörgenuss, indem er auf dem Euphonium Teile einer Cello-Suite von Bach spielte.

Picobellotag

Neuer Termin ist Samstag, 25. April

(Ro.) Sicherheit und gute Laune gehen vor: Aufgrund der schlechten Wetterprognose musste der ursprünglich geplante Termin für den diesjährigen Picobellotag in Ronsdorf kurzfristig verschoben werden. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Der Ronsdorfer Bürgerverein lädt nun alle engagierten Bürgerinnen und Bürger für Samstag, den 25. April, zum großen gemeinsamen Frühjahrsputz ein.

Unter dem Motto „Mach mit & mach Ronsdorf blitzblank!“ treffen sich Freiwillige jeden Alters, um Straßen, Parks und Grünflächen von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien. Gerade nach den stürmischen

Tagen der letzten Zeit gibt es im Dorf viel zu tun, damit Ronsdorf pünktlich zum Frühling wieder in vollem Glanz erstrahlt.

Weitere Helfer:innen dringend gesucht! Ob Vereine, Schulklassen, Familien oder Einzelpersonen – jede helfende Hand ist willkommen. Um die Verteilung der Sammelgebiete und die Bereitstellung von Material (Handschuhe, Müllsäcke und Greifer) optimal planen zu können, bittet das Organisationssteam um weitere Anmeldungen.

Die Eckdaten zur Veranstaltung:

- Neuer Termin: Samstag, 25. April 2026
- Beginn: Ab 10:00 Uhr
- Treffpunkt: Bandwirkerplatz, Wuppertal-Ronsdorf
- Anmeldung: Telefon: 01 71 - 276 32 72 Mail: picobello@ronsdorfer-buergerverein.de

„Wir hoffen, dass die Ronsdorfer trotz der Verschiebung zahlreich erscheinen. Ein sauberes Umfeld steigert die Lebensqualität für uns alle“, so die Organisatoren vom Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein (HuB).

Als Dankeschön für den Einsatz ist im Anschluss an die Sammelaktion ein gemütliches Beisammensein mit Erbsensuppe und Kuchen geplant.



SPD testet neues Format

Lüttringhauser Bürgersprechstunde muss sich etablieren

(Lü./PK) Seit diesem Februar bietet die Lüttringhauser SPD einmal im Monat eine Bürgersprechstunde an, zu der alle Bürger:innen eingeladen sind, aktuelle Probleme anzusprechen. Die erste Sprechstunde, damals noch im Lüttringhauser Rathaus, war gut besucht, wie Frank Hofmann, SPD-Mitglied der Bezirksvertretung, berichtet.

Die Bürgersprechstunde für den April fand im Quartierstreff Klausen statt. Da der Bürgerzuspruch in der ersten Stunde sehr überschaubar war, konnte man sich den in Lüttringhausen wichtigen Themen widmen.

Dazu gehört die besondere Verkehrssituation im Grund. Die SPD-Vertreter waren im vergangenen Jahr vor Ort gewesen und hatten sich angesehen, was man ändern könnte. Daraufhin stellte man einen Antrag, der allerdings keine Resonanz fand. Auf Nachfrage teilte die Stadtverwaltung mit, dass man die angedachten An-

derungen nicht für sinnvoll erachte. Die Stadtverwaltung machte ihrerseits keine Vorschläge.

Das Problem „Kinderarztpraxis in Lüttringhausen“ (das SONNTAGSBLATT berichtete) ist nach wie vor nicht gelöst. Obwohl man wisse, das höchstwahrscheinlich nichts passieren werde, dürfe man ja nichts unversucht lassen, einen Kinderarzt in den Ort „zu locken“, befand Markus Schaar. Zumal eine Kinderarztstelle auch finanziell durchaus interessant sei, wie Bezirksbürgermeisterin Dr. Gerhild Dietrich ausführte.

Auch zum Dauerthema „Zukunft des Sportplatzes am Blaffertsberg“ ergab sich in der jüngsten Vergangenheit nichts Neues. Die SPD in Lüttringhausen macht keinen Hehl daraus, dass sie mit der gegenwärtigen Situation nicht zufrieden ist. Der Sportdezernent der Stadt, der zugleich auch Sozialdezernent ist, steht deutlich in der Kritik.

Die JVA im Ort wird zeitnah umfassend renoviert und erweitert. Die Mietverträge mit den angrenzenden Häusern sind gekündigt worden. Wenn die umfangreichen Arbeiten beginnen, müssen zuvor die Insassen verlegt und die Kolleginnen und Kollegen auf andere JVAs aufgeteilt werden. Da sei in der nahen Umgebung außer in der JVA Ronsdorf und im Simonshöfchen in Vohwinkel nicht viel möglich.

Auch beim Thema „Neue Bibliothek“ kommt man zur Zeit nicht weiter.

Und dann erschien doch noch ein Lüttringhauser Bürger zur Sprechstunde. An der Lockfinker Straße, berichtete er, stünden Müll-Container, die seit über einem Jahr nicht geleert worden seien. Frank Hofmann und Markus Schnaar machten sich sofort auf und bestätigten nach ihrer Rückkehr die Schilderung. Hofmann kündigte Gespräche mit der Hausverwaltung und den Technischen Betrieben an.

Muttertagskonzert

Posaunenchor Lüttringhausen



Shigetoshi Ampo (Foto: privat)

(Lü.) Am Sonntag, den 10. Mai, lädt der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen um 17.00 Uhr zu einem Muttertagskonzert in die Ev. Kirche Lüttringhausen ein. Dieses Konzert ist das erste unter der neuen musikalischen Leitung von Shigetoshi Ampo und bietet ein vielseitiges Programm für jeden Geschmack.

Das Konzert, das traditionell mit einem Choral beginnt, besteht aus einem abwechslungs-

reichen Programm. Ein Höhepunkt direkt am Anfang ist die Lüttringhauser Intrade, ein Stück, das speziell für den Posaunenchor komponiert wurde. Der Jugendposaunenchor unter der Leitung von Gisela Wook steuert mit Stücken wie „Jurassic Park“ und „House Party“ frische und moderne Klänge bei.

Weitere Highlights des Abends sind „Highland Cathedral“ („Do bes de Stadt“ der Bläck Fööss), „Over the Rainbow“, „Rise Like a Phoenix“ und „Seemann, Deine Heimat ist das Meer“. Besonders emotional wird es bei „Die schönste Stroh“ von den Hohnern und dem „Bergischen Heimatlied“. „Besonders freuen wir uns, dass wir mit Shigetoshi Ampo einen neuen Dirigenten begrüßen dürfen, der den Chor mit frischem Schwung und neuer musikalischer Energie leitet.“

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte für die Arbeit des Posaunenchores wird erbeten.

Vermischtes

Putzstelle ges., Telefon 01 72 - 9 17 05 53.

Haushaltsauflösung und Entrümpelung, schnell & preiswert, Info: Reinhard Düring Bauelemente, Telefon 01 71 - 6 42 04 54.

KAUFE hochw. Garderobe, Leder, Handtaschen, Antiquitäten, Orientteppiche, Bronze, Figuren, Silber, Zinn, Bernstein, Porzellan, Bleikristall, Häkeldecken, Armband-/Taschenuhren, Modeschmuck, Golfschläger, Hörgeräte, Schreib- u. Nähmaschinen, Musikinstrumente, AMC-Kochtöpfe, Tel. 01 77 - 9 68 19 64 Herr Giesler.

Sonntagsblatt:
02 02 - 2 46 13 13

Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an: **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, 42369 Wuppertal

Privat sucht eine Näh- oder Schreibmaschine u. Schallplatten, Tel. 01 63 - 6 87 91 33.

Frau Heilig sucht Pelze, Bekleidung, Handtaschen, Bilder, Bleikristall, Möbel, Porzellan, Bernstein, Zinn, Uhren, Näh-/Schreibmaschinen, Teppiche, Schmuck, Tafelsilber, LPs, Tel. 01 57 - 55 37 12 76.

Sofortersatz für Senioren: Wildwuchs- und Gartenpflege, Rasen, Sträucher, von A bis Z betreut, T. 02 02 - 94 63 03 30.

Haushaltsauflösungen mit Sachwertanrechnung, Entrümpelungen, **Umzüge Breer** Int. GmbH, Bahnhof Ronsdorf, Tel. 47 53 33.

Immobilien
Familie sucht EFH in Ronsdorf ab 100 qm, ab sofort oder später, Tel. 01 71 - 7 00 36 21.

Anzeigenannahme bis Donnerstag 17 Uhr

Junge Familie sucht Eigentumswohnung ab ca. 85 qm in Ronsdorf o. kleines RH. Freuen uns über jeden Anruf. Tel. 01 57 - 73 67 70 43.

Älteres Ehepaar sucht Whg. in Ronsd., ca. 60 qm, bis 1. Etg., Balkon o. Terr., bis 600,- Euro KM, 1.000,- Euro Belohnung bei erfolg. Vermittl., Telefon 01 78 - 6 84 50 79 oder 01 57 - 86 94 46 43.

Freist. EFH Ro., Nähe Talsp., geh. Ausst., energet. saniert, PV, Wallb. u.v.m., Wfl. 120 qm, Grd. 950 qm zu verkaufen, Mail: Haus-Ronsdorf@t-online.de.

Freist. 1-2-Fam.-Haus, Ronsdorf, Bj. '60, zu verkaufen, 150 qm Wohnfläche u. 1.800 qm wunderschönes gepflegtes Grundstück mit Pool, Gartenhaus, Garage und Stellplätzen, Kaufpreis 560.000,- Euro, Zuschriften unter Chiffre 1184 an den Verlag.

W.-Ronsd., 2 Zi., KD, neues Bad m. bodentiefer Du., 53 qm, Vinylboden, kompl. renoviert, im 2. OG, m. Speicherzi. (8 qm), KM 440,- Euro + NK, + 2 MM Kaut., ab 01.05.26 zu verm., Zuschriften unter Chiffre 1183 an den Verlag.

Wohnung, Ronsdorf-Zentrum, 66 qm, 2. OG, 3 Zi., Kü./Diele/Bad, Balkon, renoviert, KM 415,- Euro zzgl. NK, frei ab 01.07., Tel. 02 02 - 61 20 30.

Suche Haus/ETW von privat, Tel. 01 76 - 64 01 88 81.

Gesundheit
Haarausfall ist behandelbar! Termine unter 46 44 10, **Gabriele Luckner, Freiseurmeisterin/Capelloin**.

Med. Fußpflege bei Ihnen zu Hause: A. Schmitz, Tel. 01 71 - 2 67 54 26.

info@sonntagsblatt-online.de · www.sonntagsblatt-online.de

Mobile Naturfriseurin Elke Stiefel, T.: 01 76 - 22 14 11 06, www.naturfriseurin-elkestiefel.de

Mobile Fußpflege (medizinisch) kommt zu Ihnen nach Lüttringhausen, Ronsdorf ab 32,50 € oder Lichtscheid ab 35,- €, T. 0 21 91 - 6 92 29 83.

Gewerblich

Blitzschneller Einsatz im Frühjahr: Gartengrundstückspflege, Rasen vertikutieren, sehr günstig und bezahlbar, T. 02 02 - 49 57 87 12.

Faire Preise, Super Service, Kfz.-Techniker O. Busch, Ro., Astilbenstr. 27.
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Computer Kuna – Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

KUHLEND AHL GmbH

Feine Fleisch- und Wurstwaren

ROHER SCHINKEN auf Buchenholz geräuchert	100gr. 2,79
KUHLI'S LANDLEBERWURST mit frischen Kräutern verfeinert	100gr. 1,49

KUHLI'S JALAPENO-CHEDDAR FRIKADELLE

Stück **2,00**

KUHLI'S BÄRLAUCHGRILLER

mit frischem Bärlauch

100gr. **1,69**

ELSÄSSER PUTENBRUST mager und eiweißreich	100gr. 1,89
SPARE RIBS „DER HIT“	100gr. 1,19
ENTRECOTE „OJO DE AGUA“	100gr. 4,99

MITTAGSTISCH IN UNSERER RONSdorFER FILIALE

Mo. RUHETAG		
Di. Schnitzel „Hawaii“ mit Kroketten und Salat		10,95€
oder Blumenrohl-Kartoffel-Auflauf		8,50€
Mi. Möhren-Eintopf mit Einlage		8,50€
oder Hackbällchen Toscana mit Nudeln		9,50€
Do. Sauerkraut mit Kasseler und Püree		9,95€
oder Hähnchen-Curry mit Reis		9,00€
Fr. Graupensuppe mit Einlage		6,00€
oder Gulaschsuppe		6,50€

Engelsfeld 6
45549 Sprockhövel
(02339) 12180

kuhlendahlgmbh
 kuhlendahl_gmbh
info@kuhlendahl.com · www.kuhlendahl.com

Ascheweg 11
42369 Wuppertal
(0202) 4670487

Taxi-App

In der App bestellen & bezahlen

24/7 an 365 Tagen

Seit über 50 Jahren

TAXI ZENTRALE WUPPERTAL

27 54 54

www.taxi-wuppertal.de

THOMAS POHL

SANITÄR HEIZUNG

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfeuerung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen

Goldlackstraße 17
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 95 63
sanitaer-pohl@t-online.de

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken

BREER GmbH

Umzüge In- und Ausland
Möbelaufzug mit Bediener
Möbellager: Ronsdorf
Telefon 02 02 - 47 53 33

www.sonntagsblatt-online.de

THOMAS KLUG BAUELEMENTE

Ihr Servicepartner

Fenster • Türen • Bauelemente • SmartHome
Montage • Wartung • Instandhaltung

Tel.: 02 02 / 408 52 53
Mobil: 0174 / 9 38 51 77

E-Mail: thomas.klug-bauelemente@gmx.de
Wilhelmring 5 • 42349 Wuppertal
www.t-klugbauelemente.de

SonntagsBlatt: 20.000 Mal kostenlos im Großraum Ronsdorf und Lüttringhausen mit Umland, Lichtscheid, Toelleturm, Freudenberg, Blombach, Linde, Heidt, Langenhaus, Oelingrath, Westen, Grund

MFA (m/w/d)

in Teilzeit gesucht

Die Praxis für Allgemeinmedizin
Dr. Rizza sucht Unterstützung für das Praxisteam.
16 Std./Woche (Mo., Di., Do., Fr. von 8 bis 12 Uhr)

Kontakt:
Praxis Dr. Rizza
Ascheweg 15, 42369 Wuppertal
Telefon: 02 02 / 46 48 36
E-Mail: rizzaprax@t-online.de

Station Natur und Umwelt



(W.) Am 25. April von 12 - 16 Uhr wird der Aktionstag „Wolf, Biber & Co“ veranstaltet, ein spannender Tag rund um Biodiversität in Bezug auf konflikt-

trächtige Tierarten. Die Veranstaltung ab fünf Jahren findet statt an der Station Natur und Umwelt unter der Leitung von Wiebke Foss. (Kurs: A260425, kostenfrei)

Unter dem Motto „Wie gehen wir mit unserer Tierwelt um?“ widmet man sich aus verschiedenen Sichtweisen den Tierarten, die aufgrund ihres Verhaltens oder ihrer Verbreitung Konflikte auslösen können. Arten wie Wolf, Biber oder Waschbär beeinflussen unsere Ökosysteme und damit auch die Biodiversität sowohl positiv als auch negativ und werfen wichtige Fragen auf: Welche Bedeutung hat ihre Gegenwart für die Artenvielfalt? Welche Chancen oder Gefahren bieten neu zugewanderte, also nichtheimische Tierarten (Neozoen)? Und wie

gehen wir mit verwilderten Haustieren um? Angebot:

- Infostände: Man erfährt mehr über Tierarten, die das Verständnis von Biodiversität herausfordern und die Ökosysteme sowie unsere Kulturlandschaft beeinflussen.
- Kurzvortrag: Nahrungsbeziehungen im Wald. Man erfährt in diesem spannenden Vortrag vom Luchs- und Wolfsberater Jörn Ziegler mehr über die Rolle von großen und kleinen Beutegreifern im Wald.
- Offene Sprechstunden zum Thema Wolf und Nutztierhaltung
- Mitmach-Aktionen: Trittsiegelgießen, Stockbrot am Lagerfeuer und mehr
- Cafeteria: Kaffee und leckerer Kuchen.

Leserforum

Liebe Eltern der Grundschule Echoer Straße ...

... wie beruhigend, dass es in Zeiten hoher Spritpreise noch Menschen gibt, die konsequent Haltung zeigen und den Motor einfach laufen lassen. Man weiß ja nie, wann man wieder los muss. Vielleicht schon in 30 Sekunden.

Auch das absolute Halteverbot haben Sie erfreulich mo-

dem interpretiert: nicht als Einschränkung, sondern als exklusives Parkkonzept mit spontaner Flächenwidmung. Flexibilität ist schließlich eine Schlüsselkompetenz – auch für Ihre Kinder.

Diese profitieren ohnehin: Tägliches Slalomlaufen zwischen Autos fördert Geschick-

lichkeit und sorgt zuverlässig dafür, dass sie gar nicht erst auf die Idee kommen, eigenständig zu werden. Wer gefahren wird, bleibt schließlich da, wo er hingehört – auf dem Beifahrersitz.

Und falls doch einmal ein Rettungswagen durch die Straße müsste, würde der sich sicher anpassen. Improvisation

ist schließlich auch im Rettungsdienst gefragt.

Für den wichtigen Austausch über die beeindruckende Entwicklung Ihrer Kinder gäbe es übrigens Alternativen: Die Gastronomie in Ronsdorf freut sich über Besuch – ganz ohne Halteverbot.

S. H. aus Ronsdorf

SonntagsBlatt – Das Forum für Ihre Leserbriefe

Alle Leserbriefe finden Sie online unter www.sonntagsblatt-online.de

Die im SONNTAGSBLATT veröffentlichten Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Bitte beachten Sie: **Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt!**

Bitte geben Sie Ihre Adresse und Telefonnummer an.

Regionales Branchenregister

Bäckerei

Beckmann
Bäckerei Beckmann
– in Lüttringhausen und Ronsdorf –
Wir freuen uns auf Sie!

Elektro

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Gartenbedarf

B Heimtier- und Gartenbedarf
Geranienstr. 47
42369 Wuppertal
Dein Fachmarkt für Garten & Heimtierbedarf in Ronsdorf

Glas

Glas, Spiegel, Facetten
Wärme-/Schallschutzglas
Ihr Ronsdorfer Glaser
Heinz Otto
Holthäuser Str. 41 a
Tel. 46 43 36
Fax 46 39 98

Optiker

Brillen
BÜCHNER
W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8
Parkett

Rehabilitation

Sanitätshaus Böge GmbH
Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal-Lichtscheid
Telefon 02 02 - 76 97 83 58
info@boege-online.de · www.boege-online.de
Sanitätshaus Böge

Versicherung

WJW Versicherungs- und Finanzmakler
Hans Werner Jungke
Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 69 444 85
h.w.jungke@wjw-finanz.de

Bücher

Ronsdorfer Bücherstube
Staastraße 11
42369 Wuppertal
Ruf 02 02/246 16 03
info@buchkultur.de
www.buchkultur.de

Elektrotechnik

KURZ-KAUFMANN
Für Sie im Einsatz!!!
Tel.: 978 9910
Am Kraftwerk 3
Wpt. - Ronsdorf
FROESE & EBHARDT
Elektroinstallationen · Photovoltaik
Smart Home · Bussysteme · Feststellanlagen
Autorisierter Miele Kundendienst
Hauptstraße 6a | 58332 Schwelm
E-Mail: info@e-froese.de
Tel.: 02 02 - 57 00 37

Garagentore

meyertore
VERTRIEB MONTAGE SERVICE
HÖRMANN
Garagentore · Hausteile
Feuerschutztüre und -türen
Industriesektionaltore
Rei- und Schnellauflauf
Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de

Heizung

seit 1933
WEIDEN
Heizung · Klima · Sanitär
Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

Parkett

PARKETT FRISCHEMEIER
• Parkett • Vinyl
• Laminat • Teppich
Telefon 75 2012
www.parkett-frischemeier.de

Rehabilitation

Sanitätshaus GMBH
CORDEWENER
Einlagen · Orthesen · Bandagen
Computergestützte Messverfahren
Lymphologie · Phlebologie
Maßschuhe · Bequemenschuhe
W.-Ronsdorf,
Lüttringhauser Str. 22
02 02 - 94 64 83 55

Werbung

Atelier Jo Budde
42369 W.-Ronsdorf
Forststraße 20
Telefon 2 46 13 13
Telefax 2 46 13 14

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorfälle
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

SUDOKU

Lösung vom 12.04.2026

9	8	7	5	1	2	6	3	4
1	6	4	9	3	7	5	2	8
5	3	2	4	8	6	1	9	7
2	1	3	7	9	5	8	4	6
6	7	8	3	2	4	9	5	1
4	9	5	8	6	1	2	7	3
8	4	1	2	7	9	3	6	5
3	5	9	6	4	8	7	1	2
7	2	6	1	5	3	4	8	9

Gartengeräte

Reinshagen
Garten- und Motorgeräte
Heidter Straße 7, 42369 Wuppertal
Tel. 0202.46 10 46, www.otto-reinshagen.de

Hutmode

GEBEANA®
Hüte · Mützen
Schals · Accessoires
Lüttringhauser Straße 7 · W.-Ronsdorf
Telefon (02 02) 76 93 57 85
Mitten im von Ronsdorf

Photovoltaik

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Sanitär

Schleupen
Sanitär- & Heizungstechnik
Hans-Walter Schleupen
Gas- und Wasserinstallateurmeister
An der Bluttfinke 59 · 42369 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 30 31 02 + 30 06 16
E-Mail: info@sanitaer-schleupen.de

Schilder

sign text
Digitaldrucke
Car-Wrapping
Beschriftungen
& vieles mehr!
Staubenthaler Str. 3
www.signtext.de

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
4 69 83 72

Garten

Garten- und Landschaftsbau
Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten · Feuchtbiosphären
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

Gastronomie

La Favola
Ristorante - Pizzeria
Tel. (02 02) 62 15 60
www.ristorantelafavola.de
Öffnungszeiten:
Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr · 17.30-22.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch Ruhetag
Holthäuser Straße 29 · W.-Ronsdorf

Küche

GABEL
Küchen mit Leidenschaft
Küchenstudio · Beratung · Montage
W.-Ronsdorf · Lohsienstr. 6
Tel. (02 02) 4 66 09 64
www.kuechen-sabel.de

Rechtsanwälte

Ihre Fachanwälte im Bergischen Land
RECHTSANWÄLTE
ALTEMANN · NIEMEYER
SCHMIDT & PARTNER
Erbschlöer Str. 12-14 · 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 01 80
Stuttgarter Str. 20 · 42853 Remscheid
Tel. (0 21 91) 8 42 99 52
www.altemann.de

Sport

proKRAFT Training
RS Krafttraining GmbH
Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
www.proKRAFT.Training

SonntagsBlatt

SONNTAGS REGIONAL BLATT
Für Sie vor Ort
Wochenzeitung für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung
20.000 Mal kostenlos in alle Haushalte von Ronsdorf, Lüttringhausen und Umgebung

Elektro

Bornwasser
Elektrotechnik
Gebäudetechnik · Elektroinstallation · Smart Home
E-Mobilität · Photovoltaik
Installation · Wartung · Reparatur
Olper Höhe 4 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191 / 5 25 26
info@elektro-bornwasser.de
www.elektro-bornwasser.de

Garten

Garten- und Landschaftsbau
Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten · Feuchtbiosphären
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

GASTSTÄTTE

Noelzen
Speisekloak
Seit über 160 Jahren
Talsperrenstraße 78 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 46 44 20 · www.gaststae-tte-noelzen.de
Dienstag & Mittwoch Ruhetag
mit Biergarten

Maler

REINER SWOBODA
Ihr Malermeister
An der Windmühle 80 · RS-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Rehabilitation

C.Beuthel
Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de · www.beuthel.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Garten- und Landschaftsbau

Röttner
Breite Str. 42-44 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02/46 47 35 · Fax 4 60 31 21

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH · Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Das BekleidungsMagazin

Montag/Mittwoch/Freitag von 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
MODE & MARKEN zu OUTLET-Preisen
Rental 61-69 Tel: 0202/60 55 87
Wuppertal-Oberbarmen www.bekleidungs-magazin.de
DAMEN-, HERREN- & OUTDOOR-Mode
Aktuelle Markenware 30-40% unter UVP der Hersteller
FÜR JEDEN!

Wenn Sie das SonntagsBlatt einmal nicht bekommen, können Sie sich es hier abholen ...
DANKE!

- Redaktion **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, W.-Ronsdorf • Bandwirker-Bad, Am Stadtbahnhof 30, W.-Ronsdorf • Policks Backstube, Lüttringhauser Straße 21, W.-Ronsdorf • Emi's Postshop im Ronsdorf-Carré, Lüttringhauser Straße 22, W.-Ronsdorf • Lotto Alp, Lüttringhauser Straße 23, W.-Ronsdorf • CVJM Bildungsstätte, Bundeshöhe 7 • Star-Tankstelle, Obere Lichtenplatzer Straße 365, W.-Lichtscheid • Shell-Station, Obere Lichtenplatzer Straße 300, W.-Lichtscheid • Burger King, Lichtenplatzer Straße 302, W.-Lichtscheid • Shell-Station Buscher, Staubenthaler Straße 27, W.-Ronsdorf • Ronsdorfer Bücherstube, Staastraße 11, W.-Ronsdorf • Kiosk Arkt, Staastraße 30, W.-Ronsdorf • Versicherungen Dennis Schwedt, Remscheider Straße 9, W.-Ronsdorf • Esso-Tankstelle, Remscheider Straße 79, W.-Ronsdorf • Aral-Tankstelle, Linde 19, W.-Ronsdorf • TC Blau-Weiss Ronsdorf 1926 e.V., Rädchen 6, W.-Ronsdorf • F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17, RS-Lüttringhausen • Lütter-Center Postshop Düssel, Lütter-Center, RS-Lüttringhausen • Isas Dorf-Shop, Richthofenstraße 22, RS-Lüttringhausen • Diakonie Ronsdorf, Schenkstraße 133, W.-Ronsdorf • Altenheim „Haus Clarenbach“, Remscheider Straße 55, RS-Lüttringhausen • Total-Tankstelle, Kreuzbergstraße 65, RS-Lüttringhausen • Blumen Uellendahl, Lindenalle 7b, RS-Lüttringhausen • Aral-Tankstelle, Barmer Straße 70, RS-Lüttringhausen • Trinkgut Scholz, Remscheider Straße 167, RS-Lüttringhausen • Bäckerei Steinbrink an fünf Standorten: Ascheweg 16, Rewe im Aschweg, Staastraße 41, Erbschlöer Straße 71, W.-Ronsdorf; Lindenalle 7, RS-Lüttringhausen; Obere Lichtenplatzer Straße 349, W.-Lichtscheid

			8			3	2
			6				8
8	2	9					
3				5			1 7
		5		4			2
9		8					
				7	1		
					9		5
4	7					9	3

Sport in der Region

BTV bestätigt Beate Stamm als Vorsitzende

Der neue Jugendraum Am Stall 28 wird in diesem Jahr fertiggestellt

(Ro./LMP) Im Rahmen der Jahreshauptversammlung (JHV) des BTV Ronsdorf-Graben am vergangenen Montagabend wurden turnusgemäß fünf Vorstandsposten neu gewählt. Dabei wurde Beate Stamm als 1. Vorsitzende bestätigt, ebenso wie Henrik Bremer als Kassenswart, Jutta Lips als Frauenwartin und Michel Prein als Beisitzer im Vorstand. Melanie Bremer, die bereits seit einem Jahr kommissarisch als Pressewartin fungierte, wurde nun offiziell in dieses Amt hineingewählt.

Zuvor hatte Beate Stamm, die den mit inzwischen über 1.100 Mitgliedern größten Ronsdorfer Sportverein seit nunmehr 16 Jahren als Vorstandsvorsitzende führt, auf die öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten im vergangenen Jahr hingewiesen.

So seien unter anderem der Kinder-Trödelmarkt und die Osteraktion erfolgreich durchgeführt worden. Beim letztjährigen „Liefersack“ sei der Verein auf dem Bandwirkerplatz mit der beliebten „Kegelbahn“ ebenfalls präsent gewesen.

Allerdings wünschte sich die alte und neue Vorsitzende in diesem Zusammenhang wieder mehr aktive Beteiligung aus der Mitgliedschaft. So beob-



Der Vorstand des BTV trat am Montagabend zum Gruppenfoto an: (Vorne, v.l.n.r.): Melanie Bremer (Pressewartin), Rosa Adomeit (Turnwartin), Alina Halbach (Oberturnwartin), Heike Kleffmann (Beisitzerin Judo), Lena Frömbgen (Sozialwartin), Susanne Halbach (2. Vorsitzende), Beate Stamm (1. Vorsitzende), Jutta Lips (Frauenwartin) und Erika Tracht (Ehrenvorsitzende). (Hintere Reihe, v.l.n.r.): Carsten Hemmerich (Geschäftsführer), Henrik Bremer (Kassenswart), Michael Stamm (Beisitzer Vereinsheim) und Michel Prein (Beisitzer).



Die BTV-Mitglieder besichtigten nach der Mitgliederversammlung den komplett renovierten Jugendraum im Vereinsheim, der in diesem Jahr endgültig fertiggestellt werden soll. (Fotos: LMP)

achte sie die Tendenz, dass viele im Verein zwar ihrem Sport nachgingen, das Vereinsleben an sich dabei jedoch in den Hintergrund trete.

Eine der größten Aktionen des Vereins war 2025 wiederum die Renovierung des Jugendraums im Keller des vereinseigenen Gebäudes Am Stall 28, wie Beate Stamm gemeinsam mit Kassenswart Henrik Bremer berichtete.

Am 12. Juli des vergangenen Jahres hatte sie mit einem „Abstrich“ begonnen. Dabei sorgten 20 Helfende im Alter zwischen 15 und 67 Jahren dafür, dass die Wandfliesen im Raum innerhalb von nur anderthalb Stunden abgeschlagen werden konnten. In den folgenden Monaten wurde – teilweise in Eigenleistung – eine neue Fußbodenheizung installiert, ein neuer Estrich verlegt, die Decke renoviert und der Raum neu tapeziert.

Im Anschluss an die Versammlung konnten die Mitglieder dieses neue Kleinod des BTV besichtigen. Der Raum verfügt inzwischen sogar über eine neue Musikanlage, einen Beamer und eine Leinwand und soll nach seiner endgültigen Fertigstellung in diesem Jahr dann auch extern vermietet werden können.

Hockey-Schnuppertag am 25. April

Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Teamgeist

(Ro.) Die Hockeyabteilung der ETG Wuppertal lädt auch in diesem Jahr alle sportbegeisterten Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 12 Jahren herzlich zu einem Hockey-Schnuppertag ein. Am 25. April können interessierte Kinder und Jugendliche von 11.00 bis 14.00 Uhr auf der Sportanlage am Dorner Weg den Hockeysport kennenlernen und erste Erfahrungen auf dem Spielfeld sammeln.

Unter der Anleitung erfahrener Trainer erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielerische Einblicke in die Grundlagen des Hockeysports. Neben ersten Technikübungen und kleinen Spielen stehen vor allem Spaß an der Bewegung und das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt. Willkommen sind sowohl Anfänger als auch Kinder und Jugendliche, die bereits Vorerfahrungen im Hockey haben. Die Teilnahme am Schnuppertag ist kostenlos. Benötigt werden lediglich bequeme Sportkleidung, Turnschuhe und Freude an Bewegung. Hockey-



(Foto: Gerd Hennen)

schläger und Bälle werden vom Verein zur Verfügung gestellt.

„Hockey ist ein Sport, der Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Teamgeist vereint. Wir freuen uns darauf, viele neue Gesichter auf dem Platz zu sehen und ihnen unseren Verein sowie die Begeisterung für diesen tollen Sport näherzubringen“, sagt Martin Langner, Vorstand der Hockeyabteilung der ETG Wuppertal.

Neben dem Sport bietet die ETG Wuppertal eine starke Gemeinschaft mit einem aktiven Vereinsleben. Regelmäßige

Turniere, Feste und gemeinsame Aktionen machen den Verein zu einem besonderen Ort für junge Sportlerinnen und Sportler.

Interessierte können sich per E-Mail unter „schnuppertag@etg47-hockey.de“ anmelden. Eine vorherige Anmeldung ist wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich. Weitere Informationen gibt es auf der Vereinswebsite unter „www.etg47.de/hockey“.

Kontakt für Rückfragen: Martin Langner, „schnuppertag@etg47-hockey.de“.

Von der ritterlichen Schwertkampfkunst

Interessanter Workshop des BTV Ronsdorf-Graben in Cronenberg

(Ro./LMP) Der Ronsdorfer Matthias Koslowski hat ein großes Ziel: Er möchte die Kunst des mittelalterlichen Schwertkampfes als weitere Sportart beim BTV Ronsdorf-Graben etablieren. In diesem Zusammenhang konnte er am letzten Wochenende Ralf Winkelmann aus Bassum bei Bremen gewinnen, um in der Turnhalle an der Berghauser Straße in Cronenberg einen zweitägigen Workshop durchzuführen. Winkelmann bietet solche Kurse – auch für Anfänger – in seinem heimatlichen Landkreis Diepholz sogar im Programm der dortigen Volkshochschule an.

Bei dieser Art des Schwertkampfes kommt es nicht nur auf den sicheren Umgang mit den Übungs- und Schaukampfwaffen an, sondern natürlich auch auf Haltung, Fußarbeit und auf gekonnt durchgeführte Angriffe und Paraden. So gerüstet, kann man dann zum Beispiel auf den nicht nur in der



Matthias Koslowski (links) im „Gefecht“ mit seinem Lehrmeister Ralf Winkelmann. (Foto: LMP)

entsprechenden Szene beliebten Mittelaltermärkten auf dem „Kampffeld“ zu Schaukämpfen mit dem „Anderthalbhänder“ antreten.

Dabei gibt es übrigens klare Regeln, wie Ralf Winkelmann

und ungewollte Verletzungen vermieden werden können.

„Wir legen bei unseren Shows nicht unbedingt Wert auf historische Genauigkeit“, erklärt Ralf Winkelmann, „Wenn das Publikum hinterher den Eindruck hat, dass es damals so gewesen sein könnte, reicht uns das vollkommen aus.“

Dass man nicht unbedingt ein „Fantasy-Nerd“ sein muss, um sich für diese Form der Schaukampfkunst zu interessieren, zeigte der Spaß, den die Teilnehmenden dieses Workshop-Programms in Cronenberg hatten. Vielleicht wird der eine oder die andere hier ein neues Hobby gefunden haben und dabei bleiben.

Wer Interesse hat, mehr über den ritterlichen Schwertkampf zu erfahren und sich selbst einmal daran versuchen möchte, kann sich bei Matthias Koslowski unter der E-Mailadresse schwertkampf@btv-ronsdorf-graben.de melden.

Gürtelprüfungen beim Judo-Nachwuchs

Auch Disziplin, Respekt und Teamgeist sind wichtige Bausteine



Erfolgreich absolvierte der Judo-Nachwuchs die Gürtelprüfungen.



(Fotos: privat)

(Ro.) Großer Erfolg für den Judo-Nachwuchs: Mehrere Kinder aus der Trainingsgruppe haben kürzlich ihre Gürtel-

prüfung mit Bravour bestanden. Unter den Augen ihres Trainers zeigten die jungen Judoka ihr Können und wurden für ihren Trainingsfleiß belohnt.

Auf den Fotos ist zu sehen, wie die Kinder stolz ihre Ur-

kunden präsentieren. Nach intensiver Vorbereitung konnten sie die geforderten Techniken sicher vorführen und damit den nächsten Gürtelgrad erreichen. Besonders erfreulich: Neben technischem Fortschritt standen auch Disziplin, Respekt und Teamgeist im Mittelpunkt. Die Trainer zeigten sich sehr zufrieden mit den Leistungen und betonten die positive Entwicklung der Gruppe. Die bestandenen Prüfungen sind ein wichtiger Meilenstein und motivieren die Kinder, weiterhin engagiert am Training teilzunehmen. Der Verein gratuliert allen Prüflingen herzlich zu diesem Erfolg und wünscht weiterhin viel Freude und Fortschritte auf der Judomatte.

Ist der FCR doch noch zu retten?

Deutliche Siege für TSV 2 und Linde

(Reg./PK) Sollte Landesligist FC Remscheid doch noch die Kurve kriegen? Tatsache ist auf jeden Fall: Der FCR hat sein Gastspiel beim Tabellendritten DV Solingen mit 3:2-Toren gewonnen und reduzierte damit den Abstand zu den gesicherten Tabellenplätzen auf acht Punkte. Am Sonntag haben die Remscheider Heimrecht gegen TuRu Düsseldorf, einem ebenfalls stark abstiegsbedrohten Team. Bei einem weiteren Sieg des FCR könnte die Lage in der Liga noch einmal spannend werden. Um 15.00 Uhr geht es im Röntgenstadion los.

Sehr spannend ist die Lage auch beim SSV Bergisch Born, der sich überraschend von Trainer Adis Babic trennte. Die Borner waren in der Vorwoche spielfrei und treten am Sonntag

beim FC Kosova Düsseldorf an, der als Tabellensechster nicht ganz die Klasse der Vorsaison erreicht.

Der TSV 05 Ronsdorf spielte 1:1 gegen den SV Solingen 08/10 und ergatterte somit einen Punkt. Am Sonntag geht es gegen einen Abstiegskandidaten. Die SG Hackenberg erwartet die Ronsdorfer, die nach wie vor auf Tabellenplatz zehn postiert sind. Die Partie auf dem Platz an der Hackenberger Straße beginnt um 15.30 Uhr.

SSV Germania 1900 hatte gegen das starke Team des FSV Vohwinkel wenig zu bestellen und unterlag mit 1:4 deutlich. Nun geht es gegen den Tabellendritten, den SV Solingen 08/10. Die Germania ist aktuell Tabellenfünfte und knapp „über dem Strich“.

Eine besondere Situation er-

gab sich in der Kreisliga A. Am Sonntag fanden dort keine Spiele statt. Der Grund war der Schiedsrichter-Streik, weil sie sich nicht mehr sicher fühlen. Diese Aktion ist absolut verständlich. Die Spiele in der Liga wurden am Dienstag nachgeholt.

Die Zweite des TSV 05 Ronsdorf katapultierte sich dank eines deutlichen Sieges (3:0) auf den zehnten Tabellenplatz. Am Sonntag spielt die Ronsdorfer Reserve um 12:15 Uhr in der Waldkampfbahn gegen den TSV Beyenburg.

Der SV Jägerhaus-Linde bezwang TSV Fortuna Wuppertal auf dem Platz des Gegners mit 5:1-Toren, ist weiterhin Tabellenritter und tritt am Sonntag gegen die Zweite des SC Velbert an. Anpfiff ist „opp Linde“ um 15.00 Uhr.

Sechster Sieg in Folge

2. Herren spielten in Düsseldorf



(Foto: privat)

(Reg.) Am Dienstag spielte die Reserve der Südwest Baskets beim Zweitplatzieren in Düsseldorf. Bis zur Halbzeit agierten die Wuppertaler bei den Alten Freunde Düsseldorf auf Augenhöhe 44:49. Dann konnte sich das junge Team mit einem starken Lauf zum Ende des dritten Viertels (13:1) und zum Anfang des vierten Viertels (14:1) endgültig absetzen.

Sieben Spieler punkteten zweistellig und insgesamt verwandelten die SW Baskets grandiose 16 Dreipunkt-Würfe. Hier trugen Carl Wilkesmann mit fünf Dreiern und Tim

Ludwig mit vier Dreiern bei. Der 15-jährige JBBL-Spieler Lukas Krug präsentierte sich mit zehn Punkten im Seniorenbasketball. Trainerin Nadine Homann war sehr stolz auf ihr Team. „38 Punkte im dritten Viertel, das spricht schon Bände. Die letzten Minuten durften die Jungs sich noch mal ausprobieren, sonst wäre der Sieg gegebenenfalls noch höher ausgefallen“, sagte sie mit einem Lächeln. Zum letzten Spiel der Saison reist man am Samstag, den 25. April, zum absteiggefährdeten Team nach Oberhausen Königshardt.

kurz notiert

Stadtradeln 2026

(Reg.) Die Kampagne „Stadtradeln“ des Klima-Bündnisses geht in die nächste Runde. Vom 9. bis zum 29. Mai gilt es, möglichst viele Wege und Kilometer mit dem Rad zurückzulegen. Ein Highlight in diesem Jahr ist die erneute gemeinsame Teilnahme der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal. Nachdem im vergangenen Jahr über 1.000.000 Kilometer erradelt wurden, setzen die drei Städte für 2026 das Ziel, diese Summe zu übertreffen. Der Startschuss fällt am 9. Mai mit einer Auftaktveranstaltung von 11 bis 14 Uhr an der Müngstener Brücke. Gemeinsam mit lokalen Interessenverbänden werden Radtouren und tolle Aktionen gestartet. Alle Angebote, die im Rahmen der Kampagne stattfinden sowie die Möglichkeit, sich anzumelden sind bei www.stadtradeln.de/remscheid abrufbar.

Wer eine eigene Radtour anbieten möchte, kann sich per E-Mail an klimaschutz@remscheid.de melden. Schulen können in diesem Jahr erneut am Stadtradeln teilnehmen. Die radaktivsten Schulklassen werden prämiert.



ANTI-KSTUBE

Die Nr. 1
in Wuppertal

Die Experten sind vor Ort!

SENIORENSERVICE
Kostenlose Hausbesuche bis 100 km möglich!



Kostenlose Expertise



Mäntel

Für Pelz und Nerze bis zu 8.500€* in Verbindung mit Gold

Öffnungszeiten
Montag - Freitag: 10.00 - 18.00 Uhr

WIR KAUFEN AN:
Wir zahlen bis zu

140,-€
pro Gramm



Gerne prüfen wir Ihre Erbstücke auf Echtheit.

Ankauf von Goldschmuck aller Art.
Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten (Armbänder bevorzugt in breiter Form) Colliers, Medaillons, Golduhren - auch defekt, Alle Ankäufe nur in Verbindung mit Gold. Und vieles mehr.

Hochwertiger Schmuck mit Diamanten besetzt wird extra bezahlt



Edelsteine

Wir kaufen auch Modeschmuck



Schmuck



Gold- und Silbermünzen

Bernstein bis 2500€



Wir kaufen Ihren Schmuck!

Bernstein aller Art

Wir kaufen Orientteppiche aller Art



ANKAUF VON ZAHNGOLD ZUM HÖCHSTPREIS GEGEN BARGELD
Wir kaufen Ihr Zahngold, Zahnprothesen, Zahnbrücken, Inlays, Kronen bestehend in der Regel aus Legierung der Edelmetalle Gold, Silber, Platin und Palladium. Oft sind noch Fremdanhaftungen wie Zähne, Keramik oder Kunststoff vorhanden, die von uns entfernt werden. Da die genaue Zusammensetzung der Legierung für die Wertermittlung maßgeblich ist, ermitteln wir diese exakt in unserem Edelmetallprüflabor und zahlen Ihnen einen fairen Preis in Bar.

Für breite Goldarmbänder zahlen wir 15% mehr als der reine Goldwert



Ankauf von Orientteppiche aller Art bis 7000 €*

Zahngold

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!



Wir kaufen Edel-Uhren aller Art



+++ AKTION! +++ WIR KAUFEN AUCH WEISSGOLD +++ AKTION +++



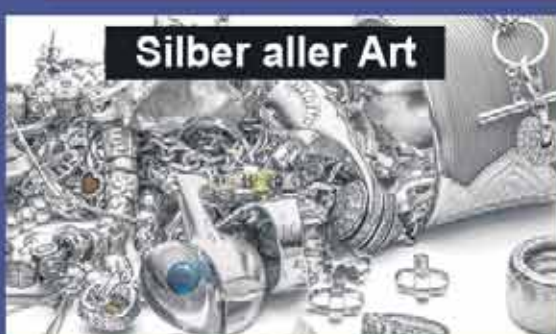
Nähmaschinen*



Antikstube

Weststr. 28
42119 Wuppertal/Elberfeld
Tel.: 0163/4592057

Wir schätzen Ihre Antiquitäten, Pelze und ihren Schmuck kostenlos und unverbindlich!



Silber aller Art



Wir zahlen Momentan Höchstpreise für Goldmünzen



Wir kaufen...

- Antik Spielzeug - Kerzenständer - Truhen
- Goldbarren - Antiquitäten - Brillen - Bilder
- Sammlerstücke - Pelzmäntel - Lederjacken
- Ikonen - Designertaschen - Nähmaschinen
- Silberbesteck - Zinn - Porzellan - Münzen
- Diamanten - Gemälde - Perücken - Uhren
- Bernstein - Puppen - Medaillen - Orden
- Musikinstrumente - Schallplatten - Pfeifen
- Feuerzeuge - Briefmarken - Golfschläger
- Schreibmaschine - Klavier - Taschenuhren
- Kristallgläser - Bücher - Vasen - Krüge
- Bibeln - Silber 90,100,800,900 - Zahngold

Golfschläger*



Gerne übernehmen wir Ihre Spritkosten bis zu 30€ bei Verkauf